Gemeinde
MÜHLDORF

Gemeindeamt Mühldorf • A-9814 Mühldorf 10 • Bezirk Spittal/Drau

05/2026

N i e d e r s c h r i f t

über die am **Freitag, den 09. Oktober 2026 um 18:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Mühldorf stattgefundene öffentliche Sitzung des

Gemeinderates
der Gemeinde Mühldorf

Anwesende	Bürgermeister Erwin Angerer, als Vorsitzender
Mitglieder des Gemeinderates	1. Vizebgm. Helmut Fürstauer 2. Vizebgm. Kurt Fürstauer GR Andreas Dürnle GR Hadmar Rud GR Hannes Krobath GR Otto Glanzer GR Heike Graf GR Ing. Andreas Petutschnig GR DI Gerhard Koch GR Karoline Taurer GR DI Nina Gansberger GV Otto Strauß GR Hermine Baier
Entschuldigt abwesend	GR Mathias Trattner
Anwesende Ersatzmitglieder des Gemeinderates:	Andreas Brunner Herbert Oberrauner Johann Brunner

Sonstige Anwesende: FV Hannes Rindler
Ing. Richard Meißnitzer – VG Baudienst

Schriftführer: AL DI Stefan Unterweger, BSc

Die Zustellnachweise für die heutige Sitzung liegen vor. Die Sitzung wurde nach den Bestimmungen der Kärntner allgemeinen Gemeindeordnung K-AGO vom Bürgermeister auf den heutigen Tag mit folgender **Tagesordnung** einberufen:

1. Bestellung Niederschriftfertiger
2. Betreuung Museum Argentum: Bericht und Verlängerung durch die KIAGK
3. 1. Nachtragsvoranschlag 2026
4. Umweltzertifizierung: Österreichisches Umweltzeichen für Tourismusdestinationen
5. Sanierung Winterbrücke
6. Mikro ÖV mittleres Mölltal
7. Änderung Flächenwidmungsplan: Widmungspunkt 01/2025
8. Änderung Flächenwidmungsplan: Widmungspunkt 02/2025
9. Änderung Flächenwidmungsplan: Widmungspunkt 01/2026
10. Aufhebung Teilbebauungsplan Vorstadt
11. Schilift Kartenpreise für Schulen und Kindergärten
12. Hitzeschutzmaßnahmen Kindergarten Mühldorf
13. Refinanzierung FF-Rüsthaus mit den Mitteln aus dem Mölltalfonds
14. Stellenplan 2027

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr, stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt in weiterer Folge die Mitglieder sowie die Ersatzmitglieder des Gemeinderates, die Zuhörer und Bediensteten.

Vor Eingang in die Tagesordnung ersucht Bürgermeister Erwin Angerer nachfolgenden Verhandlungsgegenstand - gem. § 35 (5) K-AGO - zusätzlich in die Sitzung aufzunehmen:

- Verrohrung Mühlbach: Beratung über die weiterführenden Maßnahmen und Vergabe der notwendigen Arbeiten – TOP 15
- Bericht Kontrollausschuss – TOP 16

Die Erweiterung der Tagesordnung um den o.a. Verhandlungsgegenstand erfolgt einstimmig. Die Erledigung erfolgt unter TOP 15 und soll aufgrund der Anwesenheit von Ing. Meißnitzer vom Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft gleich nach TOP 2 vorgezogen werden.

◈ ◈ ◈ ◈ ◈ ◈ ◈ ◈

Punkt 1 der Tagesordnung

Zu Niederschriftfertigern werden GR Hadmar Rud und GV Otto Strauß bestellt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Der Bürgermeister informiert, dass zum folgenden Tagesordnungspunkt von Laura Pösendorfer eine Präsentation angedacht war, jedoch krankheitsbedingt heute nicht stattfinden kann. Die Präsentation soll in der nächsten Sitzung nachgeholt werden und der Bürgermeister informiert, dass die dreijährige Betreuung des Museums Argentum durch die Afin mit diesem Jahr ausläuft. Eine Verlängerung durch die KIAGK soll besprochen werden.

a) Betreuung KIAGK Museum Argentum

Es wurde ein Angebot für die weitere Betreuung um 3 Jahre, durch die mittlerweile seit einiger Zeit neu gegründeten KIAGK übermittelt und zu den gleichen Konditionen wie bisher gestellt:

Auszahlungsplan:

2027:	**2028:**	**2029:**
01.01.2027: € 3.830,50	01.01.2028: € 3.830,50	01.01.2029: € 3.830,50
01.08.2027: € 1.915,25	01.08.2028: € 1.915,25	01.08.2029: € 1.915,25
31.12.2027: € 1.915,25	31.12.2028: € 1.915,25	31.12.2029: € 1.915,25
2027: **€ 7.661,00**	2028: **€ 7.661,00**	2029: **€ 7.661,00**

Abbildung 1: Angebot Betreuung KIAGK

Pos.	Beschreibung
01	Kommunikation mit Kärnten Card • Verfassen vom Beiträgen für die Werbeschaltung der Kärnten Card Broschüre • E-Mail und Schriftverkehr • Teilnahem an Sitzungen
02	Kommunikation mit Statistik Austria • E-Mail und Schriftverkehr • Datenbankeinträge
03	Adaption wissenschaftlicher Inhalte
04	Homepage, Social Media und Printmedien • Posts auf unseren Social Media Plattformen (Facebook, Instagram, Cities) mit Verlinkung der Gemeinde Mühldorf • Verfassen von Zeitungsbeitragen • Kontaktaufnahme mit lokalen Medienlandschaft
05	Marketing • Kontaktaufnahme mit Tourismus Büros in der Region
06	Workshops • Planung und Konzepterstellung

Abbildung 2: Leistungsumfang Angebot KIAGK

Beratung

Der Gemeinderat hat zum vorliegenden Angebot keine weiteren Fragen.

Antrag

Vizebgm. Helmut Fürstauer stellt den Antrag der Gemeinderat möge die Vergabe der Betreuungsleistungen wie vorgetragen vergeben.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

b) Zusatzangebote: Naturwissenschaftliche Untersuchungen 2027 und Publikation Forschungsergebnisse 2028

Der Bürgermeister informiert zu den Zusatzangeboten und erläutert diese wie folgt:

Anbot_2026-A014
Betreff: Angebot „Naturwissenschaftliche Untersuchungen der archäologischen Grabungen in Mühldorf"
Leistungszeitraum: 2027

Sehr geehrter Herr Bgm, Angerer,

für die noch ausstehenden Naturwissenschaftlichen Untersuchungen der archäologischen Grabungen in Mühldorf, erlauben wir uns Ihnen folgendes Angebot zu unterbreiten:

Pos.	Beschreibung	Einheit	EHP (€)	Gesamt
01	Naturwissenschaftliche Untersuchungen und Auswertung des Probenmaterials	1 Pa	€ 5.000,00	**€ 5.000,00**
			Nettobetrag:	€ 5.000,00
			zzgl. 0% Ust.:	€ 0
			Gesamt:	**€ 5.000,00**

Abbildung 3: Angebot Naturwissenschaftliche Untersuchungen 2027

Anbot_2026-A015
Betreff: Angebot „Publikation der Forschungsergebnisse der Grabungen"
Leistungszeitraum: 2028

Sehr geehrter Herr Bgm, Angerer,

für die Publikation der Forschungsergebnisse der mehrjährigen archäologischen Untersuchungen in Mühldorf, erlauben wir uns, Ihnen folgendes Angebot zu unterbreiten:

Pos.	Beschreibung	Einheit	EHP (€)	Gesamt
02	Publikation der Forschungsergebnisse der archäologischen Untersuchungen in Mühldorf in Form einer Monographie	1 Pa	€ 5.000,00	**€ 5.000,00**
			Nettobetrag:	€ 5.000,00
			zzgl. 0% Ust.:	€ 0
			Gesamt:	**€ 5.000,00**

Abbildung 4: Angebot Publikation der Forschungsergebnisse 2028

Beratung

Im Zuge der Beratung wird auf die 850-Jahr-Feier im Jahr 2027 verwiesen. Es wird die Auffassung vertreten, dass die Publikation der Forschungsergebnisse dann in weiterer Folge in eine Überarbeitung der Chronik einfließen kann.

Antrag

GR Taurer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Vergabe der zwei vorgetragenen Zusatzangebote beschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

◈ ◈ ◈ ◈ vorgezogener Tagesordnungspunkt ◈ ◈ ◈ ◈

Punkt 15 der Tagesordnung

Der Bürgermeister begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Ing. Meißnitzer vom Baudienst und informiert, dass im Zuge der gestrigen Gemeindevorstandssitzung die Lösungsvariante zur Behebung des Problems der Verrohrung Mühlbach besprochen wurde. Es wird anhand der vorliegenden Bilddokumentation noch einmal die Problematik der Einlaufsituation besprochen. Im Objekt Mühldorf 64 wurde seit vielen Jahren ein Wassereintritt verzeichnet, daher wurde ein wasserrechtliches Einreichprojekt mit einer Verrohrung des Mühlbaches eingereicht. Die Vermutung, dass der Wassereintritt im Objekt Mühldorf 64 vom bestehenden Gerinne ausgeht, hat sich beim Abbruch der Brücke bestätigt. Es wurde von DI Dr. Stranner eine Verrohrung mit einem Durchmesser von 500mm geplant und eingereicht. Die Einlaufsituation wurde vermehrt mit dem Ziviltechniker besprochen und ein weiteres Detailprojekt für diesen Bereich nachgebracht. Beim Verlegen der Wasserleitung konnte auch festgestellt werden, dass unterhalb der Sohle kein Wasser vom oberen Bereich des Gerinnes einströmt. Der Bürgermeister veranschaulicht die jetzige Situation mit dem adaptierten Einlaufbereich anhand von Bildern. Es wurde der Kraftwerksbetrieb simuliert und (bei gleicher Wassermenge) festgestellt, dass sich das Wasser aufstaut und nicht mehr ausreichend abgeleitet werden kann. Aufgrund dieser Problematik wurde von der Gemeinde der Ziviltechniker DI Eibensteiner aus St. Veit gebeten eine Stellungnahme zum Projekt abzugeben. Der Bürgermeister verliest die Stellungnahme von DI Eibensteiner und geht in weiterer Folge auf den Lösungsvorschlag der Einlauftrompete ein. Es gibt zwei mögliche Varianten, die heute mit den Ziviltechnikern besprochen wurden:

- Die erste Variante wäre die Herstellung der Einlauftrompete auf einer Länge von ca. 4,0m und würde € 21.196,80 betragen.
- Die zweite Variante wäre die Herstellung einer Einlauftrompete auf einer Länge von ca. 6,0m und würde € 31.795,20 betragen.

Die zweite (längere) Variante würde nach Rücksprache mit den Ziviltechnikern eine zusätzliche Sicherheit bieten.
Ing. Meißnitzer erläutert das Zustandekommen der Ausschreibung und informiert über das Projekt.
Bgm. Angerer erklärt, dass das Angebot für den Lösungsvorschlag entsprechend adaptiert wurde und erläutert dieses anhand der vorliegenden Aufstellung.

Vizebgm. Helmut Fürstauer und Vizebgm. Kurt Fürstauer erklären ihre Befangenheit und werden vom Gemeinderat zur Beratung hinzugezogen.

Beratung
GV Strauß ist der Meinung, dass die Zusatzkosten mehr als unangenehm sind.
Ersatzgemeinderat Brunner fragt, ob nicht auch ein Oberflächenwasserkanal zusätzlich in diesem Bereich verläuft. Der Bürgermeister informiert, dass ein Oberflächenwasserkanal (DN400) parallel zum Gerinne im Zuge des Kanalbaus zum Großteil neu errichtet wurde.
GR Koch fragt, ob man das Projekt anders ausführen würde, wenn man dieses aktuell noch einmal von vorne beginnen würde.

Vizebgm. Helmut Fürstauer erklärt, dass sich DI Dr. Stranner sehr bemüht hat und bei den Versuchen immer vor Ort mit dabei war. Wenn man das Projekt noch einmal von vorne beginnen würde, könnte angedacht werden, das Betongerinne zu sanieren.
Bgm. Angerer informiert, dass die Umleitung durch ein Rohr (DN300) verläuft. Die angesprochenen Varianten wurden mit den Ziviltechnikern abgeklärt und es wurde bestätigt, dass die größere Variante (ca. 6,0m) eine bessere Funktion gewährleisten würde.
EGR Brunner ist der Meinung, dass die größere Variante ausgeführt werden sollte.
GR DI Gansberger bedankt sich für die Ausführungen und erklärt, dass sie damit nicht einverstanden wäre, wenn dem Planer die Schuld an der mangelnden Funktion des Wasserabflusses gegeben werden würde.
Vizebgm. Kurt Fürstauer ist auch der Meinung, dass man die sichere Variante ausführen sollte.
GR Glanzer erklärt, dass das zweitgereihte Angebot beim Ursprungsprojekt ca. € 78.000,- betragen hätte.

Vor Beschlussfassung verlassen Vizebgm. Helmut Fürstauer und Vizebgm. Kurt Fürstauer den Sitzungssaal. Die Vertretung von Vizebgm. Helmut Fürstauer erfolgt durch den Ersatzgemeinderat Herbert Oberrauner. Die Vertretung von Vizebgm. Kurt Fürstauer erfolgt durch den Ersatzgemeinderat Johann Brunner.

Bgm. Angerer erklärt, dass aufgrund des Zuspruchs für die größere Variante (ca. 6,0m) über diese abgestimmt werden soll.

Antrag
Bgm. Angerer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Vergabe der Bauarbeiten gemäß Nachtragsangebot vom 08.10.2026 mit € 31.795,20 beschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

◈ ◈ ◈ ◈ ◈ ◈ ◈ ◈

Punkt 3 der Tagesordnung

Der Bürgermeister übergibt zum folgenden Tagesordnungspunkt das Wort an den Finanzverwalter. Der Finanzverwalter informiert, dass der Nachtragsvoranschlag mit dem zuständigen Revisor Hr. Hotschnig abgestimmt wurde. Im Zuge der Besprechung wurde der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2026 besprochen und fertig gestellt. Vom Finanzverwalter werden anhand des Voranschlagsentwurfes die wesentlichen Erweiterungen und Kürzungen vorgetragen. In weiterer Folge wird auf die operative und investive Gebarung eingegangen.

1. Nachtragsvoranschlag 2026 — **NVA Ergebnishaushalt Gesamt 1. Ebene (Anlage 1a) - bereinigt um interne Vergütungen**

Gemeinde Mühldorf

MVAG	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA 2026 inkl. NVA	VA 2026	1. NVA
211	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	2.148.200,00	1.923.400,00	224.800,00
212	Erträge aus Transfers	1.316.300,00	1.254.800,00	61.500,00
213	Finanzerträge	100,00	100,00	0,00
21	**Summe Erträge**	**3.464.600,00**	**3.178.300,00**	**286.300,00**
221	Personalaufwand	481.900,00	445.300,00	36.600,00
222	Sachaufwand	1.427.900,00	1.234.400,00	193.500,00
223	Transferaufwand	1.349.200,00	1.333.300,00	15.900,00
224	Finanzaufwand	71.700,00	67.200,00	4.500,00
22	**Summe Aufwendungen**	**3.330.700,00**	**3.080.200,00**	**250.500,00**
SA0	**Saldo (0) Nettoergebnis (21 - 22)**	**133.900,00**	**98.100,00**	**35.800,00**
230	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	0,00	0,00	0,00
240	Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	0,00	0,00	0,00
SA01	**Saldo (01) Haushaltsrücklagen (230 - 240)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
SA00	**Saldo (00) Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen (Saldo 0 + Saldo 01)**	**133.900,00**	**98.100,00**	**35.800,00**

Abbildung 5: NVA Ergebnishaushalt

20624 Mühldorf			VA 2026	Hoheitliche Gemeinde = Gesamthaushalt ohne kostendeckend geführte Betriebe 850-859 (820 bis 2023)								
	Abgangsdeckung - Berechnung	MVAG-Code	Hoheitliche Gemeinde	Gesamt-haushalt	850	851	852	853	854	858	859	820
	EHH Erträge	21	3.204.700	3.693.200	113.500	245.300	88.800	40.900	0	0	0	141.300
-	Nicht finanzierungswirksame operative Erträge	2117	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Nicht finanzierungswirksame Transfererträge	2127	364.800	418.000	8.500	31.500	0	13.200	0	0	0	0
-	Nicht finanzierungswirksamer Finanzertrag	2136	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	EHH Erträge mit Projektbezug (VC 1/2)	21 (VC 1/2)	104.000	104.000	0	0	0	0	0	0	0	0
+	FHH Einz. - Kapitaltransfers ohne Projektbezug (VC 0) Annuitätenersatz des K-BBF (Konto 3013)	3331 (VC 0) Konto 3013	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	EHH Erträge - bereinigt		**2.735.900**	**3.171.200**	**105.000**	**213.800**	**88.800**	**27.700**	**0**	**0**	**0**	141.300
	EHH Aufwendungen	22	3.071.300	3.559.300	119.200	241.100	94.400	33.300	0	0	0	179.100
-	Nicht finanzierungswirksamer Personalaufwand	2214	4.100	4.100	0	0	0	0	0	0	0	900
-	Nicht finanzierungswirksamer Sachaufwand	2226	425.000	547.900	38.900	67.200	300	16.500	0	0	0	5.300
-	Nicht finanzierungswirksamer Transferaufwand	2237	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Nicht finanzierungswirksamer Finanzaufwand	2245	25.000	25.000	0	0	0	0	0	0	0	0
-	EHH Aufwendungen mit Projektbezug (VC 1/2)	22 (VC 1/2)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	EHH Aufwendungen ohne Projektbezug (VC 0) EM-Zuführungen aus ZMR-Entnahmen (Konto 7999)	2225 (VC 0) Konto 7999	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	FHH Auszahlungen aus Kapitaltransfers ohne Projektbezug (VC 0)	343 (VC 0)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+	FHH Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	SU 36	118.500	222.100	43.900	59.700	0	0	0	0	0	0
	EHH Aufwendungen - bereinigt		**2.735.700**	**3.204.400**	**124.200**	**233.600**	**94.100**	**16.800**	**0**	**0**	**0**	172.900
	EHH - Saldo 0 bereinigt hoheitlich verfügbare Eigenfinanzierungskraft	**SA0 ber.**	**200**	**-33.200**	**-19.200**	**-19.800**	**-5.300**	**10.900**	**0**	**0**	**0**	-31.600

Abbildung 6: Eigenfinanzierungskraft

1. Nachtragsvoranschlag 2026 — **NVA Finanzierungshaushalt Gesamt 1. Ebene (Anlage 1b) - bereinigt um interne Vergütungen**

Gemeinde Mühldorf

MVAG	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA 2026 inkl. NVA	VA 2026	1. NVA
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	6.400,00	6.400,00	0,00
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausches bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
35	**Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit**	**6.400,00**	**6.400,00**	**0,00**
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	222.100,00	222.100,00	0,00
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausches bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
36	**Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit**	**222.100,00**	**222.100,00**	**0,00**
SA4	**Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)**	**-215.700,00**	**-215.700,00**	**0,00**
SA5	**Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)**	**-413.400,00**	**117.100,00**	**-530.500,00**

Abbildung 7: NVA Finanzierungshaushalt

Der Finanzverwalter informiert über die einzelnen Beträge anhand der vorliegenden Auflistung der Erläuterungen zum Finanzierungshaushalt. In weiterer Folge werden die Einnahmen besprochen.

Anmerkung: Der Entwurf des 1. NVA 2026 sowie die Erläuterungen bilden einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift und sind der im Gemeindeamt verwahrten Originalniederschrift gleichlautend als Beilage angeschlossen.

Beratung
In der Beratung werden auftretende Fragen vom Finanzverwalter beantwortet.

Antrag
GR Graf stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag 2026 in der erstellten und soeben erläuterten Form beschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Punkt 4 der Tagesordnung

Der Bürgermeister berichtet, dass die Tourismusregion sich mit dem österreichischen Umweltzeichen zertifizieren möchte. Für die Erlangung bedarf es auch der Unterstützung in Form einer Willensbekundung durch die Gemeinden. Der Bürgermeister erläutert kurzerhand die übermittelte Entscheidungsgrundlage für die Gemeinden:

Kurzfassung für Entscheidungsträger

Das Österreichische Umweltzeichen für Destinationen ist ein **freiwilliges, strategisches Entwicklungs- und Steuerungswerkzeug** für Tourismusregionen. Es unterstützt dabei, Tourismus, Lebensqualität, Umwelt und wirtschaftliche Entwicklung **langfristig in Einklang zu bringen**, orientiert sich an nationalen und internationalen Standards und verbessert die Position der Region bei Förderungen, Projekten und im internationalen Wettbewerb. Es ist eine Zertifizierung für eine nachhaltige regionale Tourismusentwicklung.

Wesentlich für Gemeinden:
Das Vorhaben ist mit keinerlei Kosten für die Gemeinde verbunden.
Es entstehen keine finanziellen Verpflichtungen, keine Beiträge und keine zusätzlichen Gebühren. Die Gemeinden werden darum gebeten, dem Vorhaben positiv gegenüberzustehen und die Bemühungen der Tourismusregion zu unterstützen.

Die Kooperation umfasst lediglich die Bitte um Mithilfe bei der Erfassung geforderter gemeinde-relevanter Daten. Die Umsetzung erfolgt auf regionaler Ebene und über bzw. in Kooperation und enger Abstimmung mit relevanten Stakeholdern (z.B. Gemeinden, KEM, KLAR!, Regionalmanagement etc.). Gemeinden profitieren von den Ergebnissen, **ohne finanziell belastet zu werden.**

Die Mitwirkung im Green Team ist erwünscht, jedoch nicht verpflichtend. Das Green Team ist ein beratendes Gremium aus regionalen Stakeholdern, das sich mit relevanten Fragestellungen der regionalen Tourismusentwicklung befasst. Ziel ist es, gemeinsam Maßnahmen zu diskutieren und daraus Handlungsfelder abzuleiten, in denen die Tourismusregion künftig – in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern – gezielt Verbesserungen umsetzt.

Das Umweltzeichen ist:

- **freiwillig**, kein Gesetz
- **kein** Eingriff in kommunale Zuständigkeiten
- **kein** pauschales Verbot von Angeboten oder Nutzungen

Abbildung 8: Entscheidungsgrundlage für Gemeinden

Beratung
Im Zuge der Beratung wird die Zertifizierung des Umweltzeichens hinterfragt und diskutiert. Es wird über die Sinnhaftigkeit der Umweltzertifizierung diskutiert.

Antrag
GR Krobath stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Unterstützung in Form einer Willensbekundung beschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Punkt 5 der Tagesordnung

Der Bürgermeister übergibt zum folgenden Tagesordnungspunkt das Wort an den Amtsleiter. Der Amtsleiter berichtet, dass die mit der Sanierung beauftragte Fa. Holzbauarbeiten Zauchner GmbH für die Vorbereitungsarbeiten der Sanierung Winterbrücke noch einmal vor Ort war und um einen nochmaligen Besprechungstermin gebeten hat. Im Zuge des Besprechungstermins wurde nochmals die Brücke begangen und festgestellt, dass nahezu der gesamte Brückenbelag zu tauschen wäre. Es wurde daraufhin das Angebot von ursprünglich € 22.188,00 auf € 56.574,00 adaptiert. Die Unterstützung in Form von 40% der Kosten durch das ländliche Wegenetz wurde daraufhin auch abgeklärt und zugesagt. Da der Belag auf mehreren Stellen auch schon durchgebrochen ist, wurde die Sanierung an die Fa. Holzbauarbeiten Zauchner GmbH beauftragt und soll ehestmöglich erfolgen.

Beratung
GR Krobath kritisiert die mangelnde Wartung des Brückenbauwerkes. Bürgermeister Angerer erklärt, dass die Distanzhölzer mit breiterem Abstand ausgeführt werden sollten.

Antrag

GV Strauß stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Vergabe aufgrund der Notwendigkeit und Gefahr im Verzug beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Punkt 6 der Tagesordnung

Der Bürgermeister übergibt zum folgenden Tagesordnungspunkt das Wort an den Amtsleiter. Dieser berichtet, dass das Thema Mikro ÖV schon mehrmals diskutiert wurde.
Als letzten Projektstand kann mitgeteilt werden, dass die Gemeinde Mühldorf von Bürgermeister Kurt Schober kontaktiert und gebeten wurde nochmals eine Teilnahme der Gemeinde Mühldorf zu überlegen, da mit der Gemeinde Mühldorf eine zusätzliche Förderung von € 90.000,- lukriert werden könnte. Dadurch würde sich ein jährlicher Beitrag der Mitgliedsgemeinden (Flattach, Mallnitz, Obervellach, Reißeck) von ca. € 904,- ergeben. Die Laufzeit würde mindestens 3 Jahre betragen.
Bgm. Angerer informiert, dass der Mikro ÖV vom Land Kärnten unterstützt wird.

Beratung

Im Zuge der Beratung wird der Mikro ÖV nochmals diskutiert und die Auffassung vertreten, dass die Gemeinde Mühldorf auch solidarisch teilnehmen kann. Für die Gemeinde Mühldorf sollen keine Kosten entstehen, da ohnedies die Vertragsgestaltung und Abwicklung mit der VKG (Verkehrsverbund Kärnten GmbH) vorgenommen wird. Der jährliche Betrag soll jedoch von den anderen Mitgliedsgemeinden übernommen und gegebenenfalls anteilig vorgeschrieben werden.

Antrag

Bgm. Angerer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Beitritt zum Mikro ÖV beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

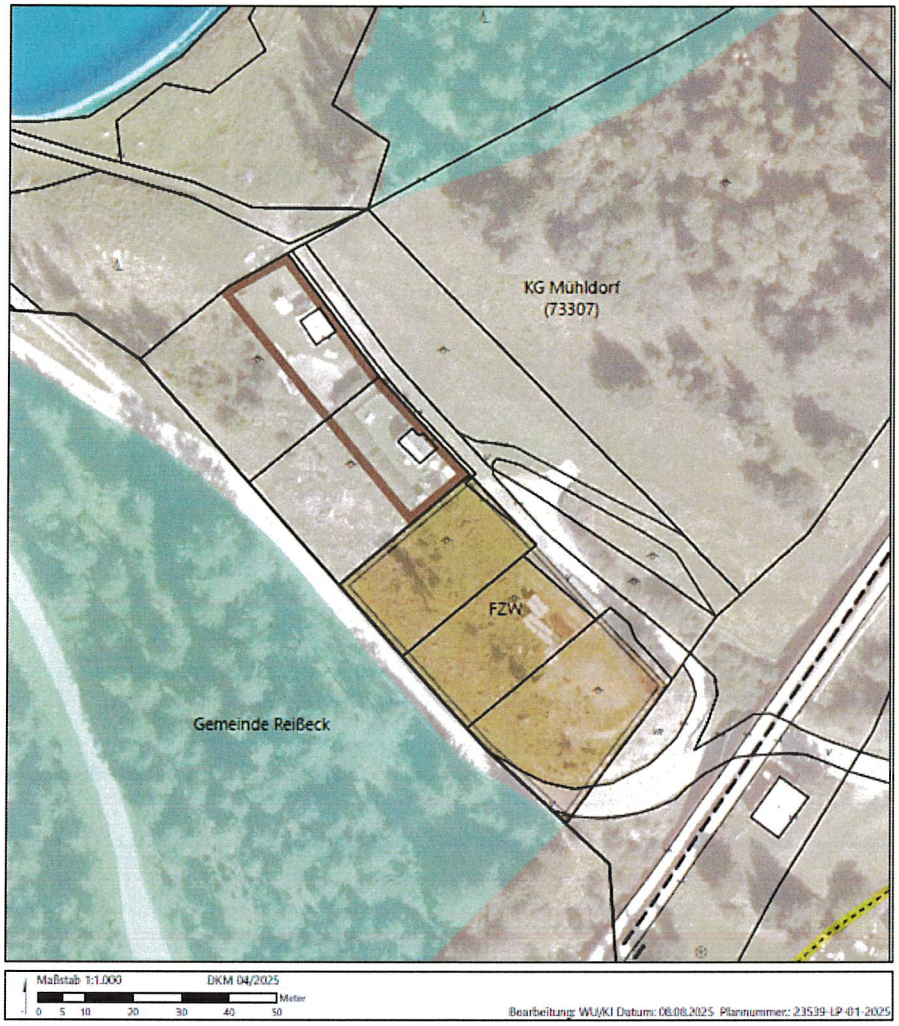
Punkt 7 der Tagesordnung

Der Bürgermeister erklärt zum vorliegenden Tagesordnungspunkt seine Befangenheit und verlässt den Sitzungssaal. Die Vorsitzführung wird von Vizebürgermeister Helmut Fürstauer übernommen. Die Vertretung von Vizebgm. Fürstauer erfolgt durch Ersatzgemeinderat Herbert Oberrauner.

Der Vorsitzende informiert, dass die bestehenden Hütten im Bereich der Gondelwiese aus dem Kraftwerksbau stammen und nun in „Bauland Sondergebiet Dorfgebiet Freizeitwohnsitz" umgewidmet werden sollen. Es wird der Widmungspunkt anhand des ausgearbeiteten Lageplans der RPK ZT-GmbH wie folgt besprochen:

Widmungspunkt 01/2025

Umwidmung von „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland" in „Bauland Dorfgebiet Sonderwidmung Freizeitwohnsitz"; GP 1577/2 tlw. (518 m²), GP 1577/3 tlw. (434 m²); KG Mühldorf; im Ausmaß von 952 m²



	Umwidmung von	Umwidmung in	KG	Grundparzelle	Ausmaß in m²
	Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche	Bauland Sonderwidmung Dorfgebiet Freizeitwohnsitz	Mühldorf	Teil von 1577/2 Teil von 1577/3	518 434 **952**

Abbildung 9: Widmungspunkt 01/2025

Beratung

Im Zuge der Beratung wird der vorliegende Widmungspunkt anhand des Lageplans kurzerhand besprochen.

Antrag

GR Baier stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den vorliegenden Widmungspunkt 01/2025 vorbehaltlich der noch ausstehenden positiven Stellungnahmen wie vorgetragen zu beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Punkt 8 der Tagesordnung

Der Bürgermeister erklärt zum vorliegenden Tagesordnungspunkt seine Befangenheit und verlässt den Sitzungssaal. Die Vorsitzführung wird von Vizebürgermeister Helmut Fürstauer übernommen. Die Vertretung von Vizebgm. Fürstauer erfolgt durch Ersatzgemeinderat Herbert Oberrauner.

Der Vorsitzende erläutert den vorliegenden Widmungspunkt:

Widmungspunkt 02/2025

Umwidmung von „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland" in „Bauland Dorfgebiet Sonderwidmung Freizeitwohnsitz"; GP 1577/1 tlw.; KG Mühldorf; im Ausmaß von 798 m²



	Umwidmung von	Umwidmung in	KG	Grundparzelle	Ausmaß in m²
	Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche	Bauland Sonderwidmung Dorfgebiet Freizeitwohnsitz	Mühldorf	Teil von 1577/1	798

Abbildung 10: Widmungspunkt 02/2025

Beratung
Im Zuge der Beratung wird auf den vorliegenden Widmungspunkt eingegangen und dieser kurzerhand besprochen.
GR Koch ist verwundert, dass eine Verbauung der Alm -die vor Jahren kritisiert wurde- nun unterstützt wird.
GR Rud ist der Meinung, dass eine solche mögliche Widmung und Bebauung gemäß dem örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK) genau hier vorgesehen ist.

Antrag
GR Baier stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den vorliegenden Widmungspunkt 02/2025 vorbehaltlich der noch ausstehenden positiven Stellungnahmen wie vorgetragen zu beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag mehrstimmig an.

Vizebgm. Kurt Fürstauer enthaltet sich der Stimme und erklärt, dass er grundsätzlich gegen eine Verbauung der Almen ist.

Punkt 9 der Tagesordnung

Der Bürgermeister informiert, dass der folgende Tagesordnungspunkt die Widmung im Bereich des Campingplatzes betrifft.

GR Rud erklärt zum vorliegenden Tagesordnungspunkt seine Befangenheit und verlässt den Sitzungssaal. Die Vertretung erfolgt durch Ersatzgemeinderat Herbert Oberrauner.

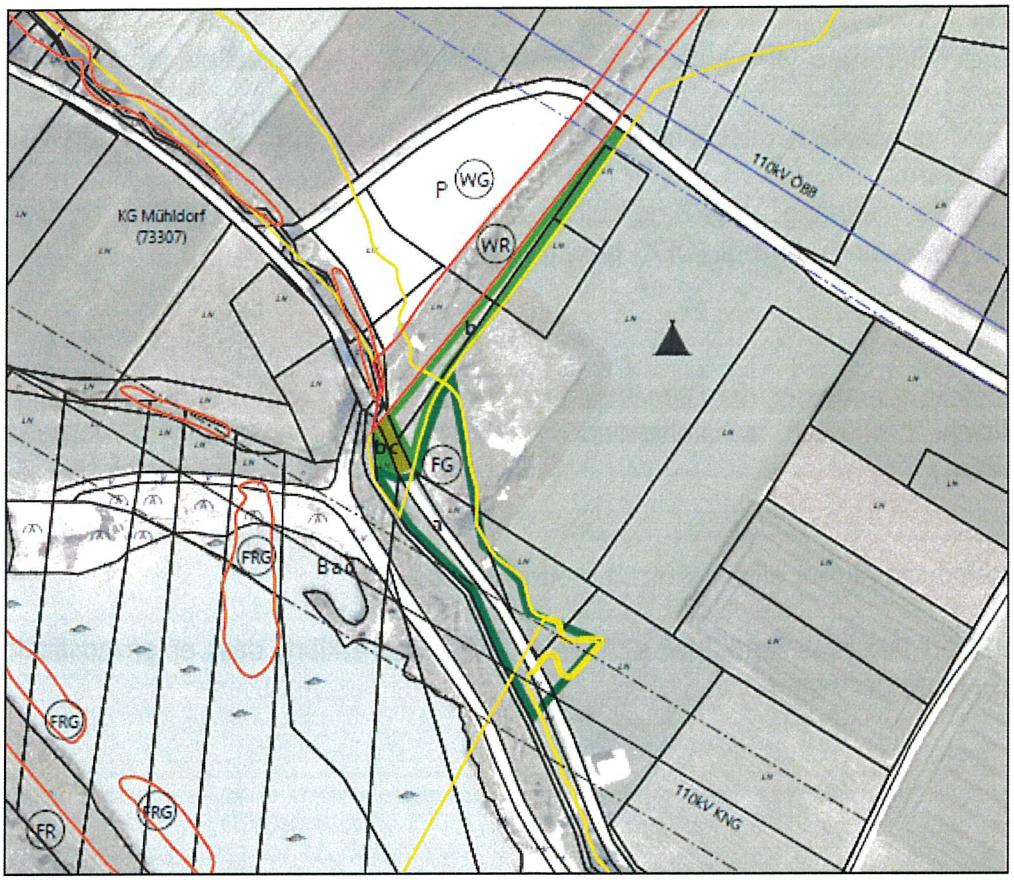
Vom Bürgermeister wird auf den vorliegenden Widmungspunkt eingegangen:

Widmungspunkt 01/2026

01a/2026 Umwidmung von „Grünland Bad" in „Grünland Nebengebäude"; GP 388/1 tlw. (643 m²), GP 392 tlw. (369 m²), GP 393 tlw. (360 m²), GP 395 tlw. (329 m²), GP 396/1 tlw. (1.094 m²), GP 396/2 tlw. (77 m²); KG Mühldorf; im Ausmaß von 2.872 m²

01b/2026 Umwidmung von „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland" in „Grünland Nebengebäude"; GP 298/4 tlw. (122 m²), GP 300/2 tlw. (136 m²), GP 388/1 tlw. (539 m²), GP 388/4 tlw. (416 m²), GP 396/1 tlw. (19 m²), GP 396/2 tlw. (66 m²); KG Mühldorf; im Ausmaß von 1.298 m²

01c/2026 Umwidmung von „Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche" in „Grünland Nebengebäude"; GP 396/1 tlw. (88 m²), GP 396/2 tlw. (14 m²); KG Mühldorf; im Ausmaß von 102 m²



	Umwidmung von	Umwidmung in	KG	Grundparzelle	Ausmaß in m²
a	Grünland Bad	Grünland Nebengebäude	Mühldorf	Teil von 388/1 Teil von 392 Teil von 393 Teil von 395 Teil von 396/1 Teil von 396/2	643 369 360 329 1.094 77 **2.872**
b	Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche	Grünland Nebengebäude	Mühldorf	Teil von 298/4 Teil von 300/2 Teil von 388/1 Teil von 388/4 Teil von 396/1 Teil von 396/2	122 136 539 416 19 66 **1.298**
c	Allgemeine Verkehrsfläche	Grünland Nebengebäude	Mühldorf	Teil von 396/1 Teil von 396/2	88 14 **102**

Abbildung 11: Widmungspunkt 01/2026

Beratung

Im Zuge der Beratung wird auf den Widmungspunkt eingegangen und dieser erläutert.

Antrag

Vizebgm. Helmut Fürstauer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den vorliegenden Widmungspunkt 01/2026 vorbehaltlich der noch ausstehenden positiven Stellungnahmen wie vorgetragen beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Punkt 10 der Tagesordnung

Der Bürgermeister informiert über das Zustandekommen des Teilbebauungsplanes Vorstadt und erläutert das davon betroffene Gebiet. Aufgrund der Überarbeitung des generellen Bebauungsplanes soll nun der Teilbebauungsplan Vorstadt aufgehoben werden. Dies soll daher erfolgen, da der aktuelle generelle Bebauungsplan mehr Möglichkeiten für eine verdichtete Bebauung zulässt als der damals dafür geschaffene Teilbebauungsplan.

Beratung

Im Zuge der Beratung wird nochmals auf den Teilbebauungsplan und etwaige Unterschiede zum generellen Bebauungsplan eingegangen.
GR Petutschnig regt an, die anderen Teilbebauungspläne auch zu begutachten und eventuell aufzuheben.
Bgm. Angerer weist diese Angelegenheit dem Bauausschuss zur weiteren Beratung zu.

Antrag

GR Graf stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Aufhebung des Teilbebauungsplanes Vorstadt wie vorgetragen beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Punkt 11 der Tagesordnung

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Ausschussobmann Vizebgm. Kurt Fürstauer. Vom Ausschussobmann wird berichtet, dass im Vorjahr die Preise für den Mühldorfer Schilift angehoben wurden. Die Gruppenpreise wurden jedoch nicht berücksichtigt und werden mit € 3,50 pro Kind im Vergleich zu anderen Angeboten als sehr günstig angesehen. Es wurde im Ausschuss die Auffassung vertreten, den Gruppenpreis auf € 5,00 pro Kind anzuheben.

Beratung

Im Zuge der Beratung wird die Erhöhung des Gruppenpreises besprochen.

Antrag

Vizebgm. Kurt Fürstauer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Erhöhung des Gruppenpreises für Schulen und Kindergärten auf € 5,00 wie vorgetragen zu beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Punkt 12 der Tagesordnung

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Amtsleiter. Der Amtsleiter informiert, dass es ein Förderprogramm „Hitzeschutzmaßnahmen für elementare Bildungseinrichtungen und Volksschulen" gibt. Es wurde in Absprache mit der Kindergartenleitung ein Förderansuchen für Beschattungsmaßnahmen beim Land Kärnten gestellt:

Tabelle 1: Förderansuchen Beschattungsmaßnahmen Kindergarten Mühldorf

Außenliegende Beschattung	€ 6.686,76
Installationsarbeiten Elektriker	€ 1.080,00
Innenliegende Beschattung	€ 3.888,55
Summe	**€ 11.655,31**

Vom Land Kärnten wurde daraufhin eine Förderung mit 80% der Kosten von € 9.324,- in Aussicht gestellt.

Beratung
Im Zuge der Beratung wird das Förderprogramm besprochen und die Anschaffung als notwendig erachtet.

Antrag
GR Petutschnig stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Anschaffung der Beschattungsmaßnahmen wie vorgetragen beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Punkt 13 der Tagesordnung

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Amtsleiter. Der Amtsleiter informiert, dass für die Refinanzierung der Umbauarbeiten des FF-Rüsthauses noch ein Beschluss des Gemeinderates ausständig ist. Demnach wären -wie geplant- die Mittel des Mölltalfonds für die Jahre 2026-2033 für die Refinanzierung des FF-Rüsthauses einzusetzen.

Beratung
Im Zuge der Beratung wird die Refinanzierung aus den Mitteln des Mölltalfonds für die Jahre 2026-2033 besprochen und gutgeheißen.

Antrag
Bgm. Angerer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Refinanzierung der Umbauarbeiten des FF-Rüsthauses mit den Mitteln des Mölltalfonds für die Jahre 2026-2033 beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Punkt 14 der Tagesordnung

Der Amtsleiter informiert, dass der Stellenplan für das Verwaltungsjahr 2027 zu beschließen ist und erläutert diesen anhand des vorliegenden Entwurfes.
Der vorliegende Stellenplanentwurf sieht gegenüber dem Verwaltungsjahr 2026 keine Änderungen vor und wurde von der Abteilung 3 begutachtet und freigegeben.

Beratung
Der Gemeinderat hat zum vorliegenden Entwurf keine weiteren Fragen.

Antrag
GR Taurer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Stellenplan für das Verwaltungsjahr 2027 in der erstellten und vorliegenden Form beschließen.

◈ ◈ ◈ ◈ ◈ ◈ ◈ ◈

Punkt 16 der Tagesordnung

Der Bürgermeister übergibt das Wort an die Obfrau des Kontrollausschusses. GR Graf informiert, dass am heutigen Tag eine Kontrollausschusssitzung stattgefunden hat. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Der 1. Nachtragsvoranschlag wurde vom Finanzverwalter im Detail erläutert. Die Obfrau bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und dem Finanzverwalter für die Gute Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden, bedankt sich der Bürgermeister für das zahlreiche Erscheinen und schließt die Sitzung um 20:09 Uhr.

Mitglieder des Gemeinderates:

.....
(Hadmar Rud)

.....
(Otto Strauß)

Gemeinde Mühldorf • Bezirk Spittal a. d. Drau •

Der Bürgermeister:

.....
(Erwin Angerer)

Der Schriftführer:

.....

(DI Stefan Unterweger, BSc)